



Geschichte als Grundlage –

Neue Perspektiven

Europäisches Treffen vom 02.05.-06.05.2018 in Paderborn

Im Rahmen der Europawoche hat die Stadt Paderborn in Kooperation mit dem Westfälischen Forum für Kultur und Bildung e.V. Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Europäischen Städten nach Paderborn eingeladen.

Bereits in der Europawoche 2017 wurde das Treffen im Jahr des Europäischen Kulturerbes von Vertretern verschiedener Städte vorbereitet, neben Gästen aus Debrecen, Pamplona und Bolton waren auch Vertreter aus Joensuu, Budakeszi, Bratislava, Bonheiden und Leitir Moir an der Planung beteiligt. Die Vorbereitung zu dem diesjährigen Treffen erfolgt im Herbst und Frühjahr 2017 / 2018.

Gefördert durch das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ konnten sich nun vom 02. bis 06. Mai 2018 insgesamt 59 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus Belgien, Finnland, Irland, Ungarn und der Slowakei in Paderborn treffen. Zusätzlich waren Teilnehmer aus den Netzwerken der Stadt Paderborn und des Westfälischen Forums für Kultur und Bildung e.V. angereist, so dass sich insgesamt 135 europäische Gäste fünf Tage lang engagiert über Kulturerbe, Tradition und aktuelle Nutzung historischer Gebäude, überkommener Sprachformen und künstlerischer Ausdrucksformen ausgetauscht haben.

Die verschiedenen Formen des Miteinanders, die Workshops, gemeinsame Stadtgänge, Präsentationen der Gäste, die mit Hilfe virtueller Stadtbesichtigungen erfolgten, Vorträge, Konzerte, Ausstellungen und Lesungen umfassten, waren sehr intensiv. Die Bürgerinnen und Bürger waren nicht nur die Adressaten dieser Veranstaltungen, sondern sie waren selbst die Akteure. In der Vorbereitung auf die gemeinsamen Tage hatten sie sich zu „Spezialisten für Kulturerbe“ entwickelt, weil sie Geschichte und Geschichten in ihrer eigenen Stadt, ihrer Heimatregion recherchiert hatten und sich somit gegenseitig viel über Europäisches Kulturerbe berichten konnten.

Das Westfälische Forum für Kultur und Bildung e.V. bereitet die unterschiedlichen Beiträge auf und bis zum Herbst 2018 sollen diese Präsentationen auf der Website eingestellt werden. Da hierbei besonders die hohen Anforderungen des Datenschutzes und Copyrights zu berücksichtigen sind, ist die Aufgabe nicht ganz einfach und erfordert zusätzliche Zeit.

Im September 2018 werden sich einzelne Bürgerinnen und Bürger aus den beteiligten Städten noch einmal treffen, weil es eine Fortführung des Treffens im Mai 2019 geben soll. Die große Ausstellung zum Thema GOTIK, die ab September in Paderborn gezeigt wird, hat die Teilnehmer inspiriert sich mit gotischer Baukunst und der Entwicklung dieser Architektur in ihren Regionen und Ländern zu befassen. Erste Ergebnisse werden im September ausgetauscht und dann sollen weitere Möglichkeiten gesucht werden, diese Auseinandersetzung mit dem Europäischen Kulturerbe fortzusetzen.

Zu den Veranstaltungen im einzelnen:

Die Auftaktveranstaltungen am 02. Und 03.05. bestanden aus einem Besuch im Ravensberger Park in Bielefeld (Industriekultur) und beim Hausgeräte Hersteller MIELE (Industrie und Tradition), Prof. Dr. M. Wemhoff erhielt am Abend des 03.05. den 6. EMIL (Europäischer Meilenstein für Innovation und Leistung) und hatte für den 04.05. zur Auftaktveranstaltung den Einführungsvortrag im historischen Rathaussaal in Paderborn übernommen. Da er ein Mitglied des deutschen Kuratoriums „Sharing Heritage“ ist, konnte er einen genau passenden Vortrag zu unserem Thema „Kulturerbe“ halten. Zwei weitere Impulse wurden zu den Kulturbereichen „Musik“ (Prof. Dr. M. Brenk, Detmold, DE) und „Literatur“ (S. O’Coistealbhá, Leitir Moir, IR) angeboten.

Dann schlossen sich die verschiedenen Workshops wie geplant an: Alternativer Stadtgang und Präsentation der „Stadtimpressionen“ die von den europäischen Partner vorbereitet worden waren, Lesung mit Barbi Markovic, Führung durch die Ausstellung Biblische Bildworte, Orgelkonzert „Alter Meister – neuer Sound“ und ein Empfang im Bonifatiuswerk, wo wir über die europäischen Kontakte dieser Einrichtung informiert wurden. Auch hier horchten viele der Teilnehmer auf, weil es in ihren Ländern durchaus Aktivitäten des Bonifatiuswerkes gibt.

Am Samstag, den 05.05., wurden die „Impulse“ fortgesetzt, Teilnehmer aus Bonheiden, Flandern, hatten eine Ausstellung aufgebaut, in die sie einführten und die vom Europaabgeordneten Elmar Brok offiziell eröffnet wurde. Am Nachmittag wurden weitere Aspekte des Kulturerbes in alternativen Workshops präsentiert - hier konnten die Workshops noch einmal nachgeholt werden, die am Freitag nicht genug oder gar keinen Platz mehr gefunden hatten. Der Tag wurde abgerundet durch ein weiteres Konzert, das junge Musiker aus Bratislava (SK) und Liepaja (LV) gestalteten.

Am Sonntag 06.05. wurde für die Teilnehmer eine Preview zur großen GOTIK-Ausstellung in Paderborn im Herbst 2018 gezeigt, die für alle inspirierend war und dazu führte, dass der nächste Termin: 2. Septemberwochenende 2018 vereinbart wurde, um im Rahmen der Ausstellung noch einmal an gemeinsamen Aspekten des Europäischen Kulturerbes zu arbeiten.

Der Plan, dass weitere Aktivitäten gemeinsam durchgeführt werden sollen, ist genauso umgesetzt worden. Im September wird dies konkretisiert und im November kommen TN nach Paderborn um im Rahmen der GOTIK-Ausstellung einen „europäischen Workshop“ anzubieten, der ebenfalls die Bürgerbegegnung intensivieren soll.